

**Einladung zur Zukunftskonferenz –
Europa in Brandenburg gestalten
am 2. Oktober 2024 in Potsdam**



Sehr geehrte Damen und Herren,

Europa steht vor großen sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen, deren Bewältigung gemeinsames Handeln auf allen Ebenen erfordert. Um nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit und soziale Gerechtigkeit in ganz Europa zu sichern, brauchen wir starke europäische Regionen. Deshalb ist eine an den regionalen Entwicklungsbedarfen orientierte europäische Kohäsionspolitik, die in die Zukunft der Menschen vor Ort investiert, gerade jetzt von entscheidender Bedeutung für unsere Wirtschaft und Gesellschaft – nicht nur in Brandenburg. Mit Mitteln aus den EU-Strukturfonds – dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), dem Just Transition Fund (JTF) und dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) – investiert die Landesregierung erfolgreich in Innovation, Digitalisierung, Qualifikation und Sicherung von Fachkräften und damit in die Zukunftsfähigkeit Brandenburgs sowie den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt.

Wir wollen Ihnen mit Beispielen aus der Projektpraxis zeigen, wie wir Infrastruktur, Kompetenzen und innovative Technologien mithilfe der EU-Strukturfonds in Brandenburg entwickeln und mit Ihnen diskutieren, welche Unterstützung auch in Zukunft nötig ist, um den Strukturwandel in der Region integrativ und nachhaltig zu gestalten.

Ich lade Sie daher herzlich ein, an der **Zukunftskonferenz – Europa in Brandenburg gestalten** teilzunehmen und freue mich, Sie am



Foto: Kristin Baumert

**Mittwoch, 2. Oktober 2024, ab 10:00 Uhr
im Fraunhofer Konferenzzentrum
im Potsdam Science Park Golm
Am Mühlenberg 12, 14476 Potsdam**

begrüßen zu können. Die neue Europäische Kommission wird im 1. Halbjahr 2025 ihre Vorschläge für die Strukturförderung nach 2027 vorlegen – nutzen Sie die Gelegenheit, sich in die laufenden Diskussionen dazu einzubringen und mit Vertreterinnen und Vertretern von Land und Bund zu vernetzen. Einen vorläufigen Programmentwurf finden Sie anbei, eine Anmeldung ist bis 16. September 2024 möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach
Minister für Wirtschaft, Arbeit
und Energie des Landes Brandenburg